

Märkischer TurnerBund e. V.

Verband für Turnen, Freizeit-, Gesundheits- und Spitzensport
im Land Brandenburg



MTB - NEWSLETTER

03/2010

21. März

5. Jahrgang

**Ein elektronischer Informationsdienst des Märkischen TurnerBundes
(MTB)**

Richtung weisende Klausurtagung des MTB:

Landesturntag und Gründungsjubiläum sind die Highligths 2010

Zur Auswertung des Deutschen Turntages 2009 in Koblenz sowie zur Vorbereitung und Durchführung des 8. Landesturntages und der Festveranstaltung aus Anlass des 20. Gründungsjubiläums des MTB im Dezember dieses Jahres, trafen sich die Mitglieder des Präsidiums des Märkischen TurnerBundes (MTB) sowie Vertreter aus Turnbezirken, Fachbereichen und Vereinen am 6. März in Potsdam zu einer ganztägigen Klausurtagung.

Präsident Klaus Zacharias nahm die auf dem Deutschen Turntag verabschiedete gemeinsame Zielsetzung - „Dienstleister Nr. 1 für die Vereine zu sein“ - zum Ausgangspunkt seiner Vorstellungen zur Erarbeitung der „*Schwerpunktaufgaben des Märkischen TurnerBundes im Zeitraum 2010 bis 2016*“. Das vom DTB übergebene Basis-Paket mit Dienstleistungen und Standards in den Kernaufgaben Kinderturnen und GYMWELT, ist nun von allen Landesturnverbänden durch spezifische Ergänzungspakete zu erweitern und anschließend in die Vereine/Abteilung zu tragen.

Der bevorstehende 8. Landesturntag am 11. Dezember dieses Jahres wird sich demzufolge vordergründig mit den Zielsetzungen des MTB bis zum Jahr 2016 auseinandersetzen. Zur Umsetzung dieser

Das lesen Sie in dieser Ausgabe:

- **Nachwuchsgrazien der RSG im Wettstreit**
 - **„Günther-Nowka-Ehrenpreis“ für Günter Taubert**
 - **Turn-EM 2011 mit prominenter Kuratoriumbesetzung**
 - **Der BTB wächst unaufhörlich weiter**
 - **Deutschland bei der Welt-Gymnaestrada 2011**
 - **Sportliche Highlights in Brandenburg und Berlin im Sportjahr 2010**
-

spezifischen Aufgabenstellung ist eine Arbeitsgruppe gebildet worden, die den Delegierten ein handhabbares Dokument zur Beratung und Beschlussfassung auf den Tisch legen soll.

Vor dem parlamentarischen Teil des Landesturntages, der ab 13:00 Uhr in den Räumen der Landesregierung stattfindet, wird ab 11:00 Uhr eine Festveranstaltung zum 20-jährigen Gründungsjubiläum des MTB vorbereitet, an der Vertreter aus Vereinen/Abteilungen, Fachbereichen sowie eine Vielzahl Ehrengäste teilnehmen. Den Abschluss dieses ereignisreichen Tages bildet um 16:30 Uhr die Sportschau des LSB/MTB in der Turnhalle Heinrich-Mann-Allee.

Das Präsidium des MTB wird alle Vereine/Abteilungen über den Stand und den Fortgang der Vorbereitungsmaßnahmen in diesem Newsletter informieren.

(besch)

Bestenermittlung in der Rhythmischen Sportgymnastik:

Nachwuchsgrazien im Wettstreit

Nachdem im ersten Trainingshalbjahr - seit August des vergangenen Jahres - die Schulung und Verbesserung der athletischen Fähigkeiten aller Altersklassen der Sportgymnastinnen im Vordergrund standen und der stattgefundenen Athletik-Sternchen-Wettkampf der Standortbestimmung galt, war am 27. Februar 2010 erstmalig die Darbietung der Wettkampfübungen gefragt.

Potsdams Nachwuchsgymnastinnen hatten in den letzten Wochen unter Anleitung ihrer Trainerinnen fleißig an den Körperelementen und Handgerätechniken gearbeitet, um im ersten Wettkampf ihre Besten zu ermitteln.

In der Kategorie Übung mit dem Ball siegte das Paar Angelika Daubert und Judith Gröschel mit 3,50 Punkten. In der Kategorie mit dem Gymnastikseil erkämpfte sich das Team Maria Schwarze und Victoria Förster mit einer Gesamtpunktzahl von 3,55 Punkten den Sieg.

Die jüngste Teilnehmerin, Tami Lina Adler (5 Jahre), präsentierte ganz selbstbewusst eine fast fehlerfreie Übung ohne Handgerät, erhielt dafür 1,83 Punkte von den Jurorinnen und kletterte mit ihren kleinen Füßchen stolz auf das große Siegerpodest, um ihre Urkunde und eine riesengroße Medaille in Empfang zu nehmen.

In der Leistungsklasse der P3 (1./2.Klasse) siegte Maria Schwarze mit 2,90 Punkten vor Victoria Förster (2,83 Punkte) und der Drittplazierten Josie Paech (2,67 Punkte).

Alle Teilnehmerinnen der Bestenermittlung erhielten Urkunden und kleine Preise, auch als Ansporn für weiterhin fleißige Trainingsarbeit. Denn in den kommenden Wochen werden zahlreiche Wettkämpfe von ihnen zu bestreiten sein.

Ein sehr herzliches Dankeschön gilt allen fleißigen Helfern und Unterstützern, allen voran Imona Otte als Cheforganisatorin dieses Events, die zu einem erfolgreichen Verlauf beigetragen haben.

(Daniela Malysch)

Daria Bergmann:

In Halle erneut souverän

Nur eine kleine Delegation reiste diesmal in die Saalestadt Halle. Denn die Familie Bergmann aus Potsdam hatte an diesem 6. März nur noch Darias Trainer Herbert Hollstein „im Gepäck“. Und das Duo konnte auch diesmal überzeugen. Denn es gelang der Kunstturnerin des SC Potsdam bei ihrem zweiten Auftritt in Halle der zweite Sieg.

Während Daria im November den Technikwettkampf der Altersklasse 7 unangefochten für sich entscheiden konnte, standen diesmal die athletischen Anforderungen der Altersklasse 8 auf dem Programm. Mit über 20 Punkten Vorsprung verwies das Mitglied der erfolgreichen Turn-Talentschule in Potsdam die Turnerinnen aus Halle, Laucha, Bitterfeld und Halberstadt auf die Plätze.

Darias nächster Auftritt außerhalb von Berlin und Brandenburg wird in Sachsen sein. Beim „Zwingerpokal“ in Dresden werden dann von den Kampfrichtern die Pflichtübungen bewertet. Auch das ist wieder ein interessanter Test für Daria, die ab dem kommenden Schuljahr die Sportschule in Halle/Saale besuchen wird.

(H. Hollstein)

Uli wurde 65

Uli Baumann, Mitbegründer des Märkischen TurnerBundes (MTB) im Dezember 1990 und erster Präsident des neuen Landesfachverbandes im Land Brandenburg, feierte am 11. März 2010 seinen 65. Geburtstag.

Die märkische Turnfamilie gratuliert ganz herzlich und wünscht dem heutigen Ehrenmitglied des MTB alles Gute, beste Gesundheit und noch viele schöne Jahre.

(besch)

Turnvater Günther Taubert:

Mit dem „Günther-Nowka-Ehrenpreis“ ausgezeichnet

Anlässlich des 34. „Turniers der Meister“ 2010 in Cottbus, wurde Sportfreund **Günther Taubert** mit dem „Günther-Nowka-Ehrenpreis“ geehrt.

Zur Erinnerung an den Begründer und langjährigen Cheforganisator des Turniers, wurde dieser Preis ins Leben gerufen, um Personen auszuzeichnen, die sich besondere Verdienste um den Turnsport in der Region erworben haben. Günther Taubert steht nun mit bekannten Preisträgern wie Sylvio Kroll, Turnweltmeister und Zweiter bei Olympischen Spielen, in einer Reihe.

Günther Taubert hat 1955 als Gründungsmitglied die Abteilung der damaligen BSG „Einheit“ Spremberg mit gegründet und war 40 Jahre lang als Sektionsleiter, Trainer und Organisator tätig. Aus einer kleinen Gruppe turnbegeisterter Mitstreiter entstand unter seiner Führung eine Abteilung mit 250 Mitgliedern, die sich durch vielfältige Sportangebote für jung und alt auszeichnet.

Neben unzähligen Stunden als ehrenamtlicher Übungsleiter hat er akribisch die Geschicke der Abteilung geleitet, Wettkämpfe durchgeführt und unzählige Kinder und Jugendliche aus der Region um Spremberg mit dem Turnsport vertraut gemacht.

Er geht stets als gutes Trainingsbeispiel mit Disziplin und Ehrgeiz voran und errang selbst zahlreiche Titel bei überregionalen Wettkämpfen, darunter einen Pokalsieg beim Internationalen Deutschen Turnfest in Berlin 2005. Bis heute ist er seiner Abteilung Turnen eng verbunden, unterstützt den Trainerstab und die Abteilungsleitung mit seiner langjährigen Erfahrung.

Die Spremberger Turnfamilie freut sich, dass nun neben dem Spremberger Preisträger Karl-Heinz Teschke auch die langjährige und herausragende Leistung von Günther Taubert gewürdigt wurde. Damit wird deutlich, dass das Turnen in der SG „Einheit“ Spremberg e. V. überregionale Bedeutung hat und die ehrenamtliche Arbeit vieler Übungsleiter und Turnfreunde lausitzweit Anerkennung findet.

Wer den Preisträger persönlich beglückwünschen oder selbst an den Turngeräten aktiv werden will, ist zu den Trainingsstunden dienstags und freitags ab 16:30 Uhr herzlich willkommen.

(Baumert/Schweigel)

Zum 14. Mal in Spremberg:

Turnen der „Reifen Jahresringe“ 2010

Prächtige Stimmung herrschte erneut beim traditionellen Wettkampf "Turnen der Reifen Jahresringe" in Spremberg. Zahlreiche Teilnehmer folgten wieder der Einladung. Erstmals konnten neben den Stammgästen aus Cottbus, Lauchhammer, Berlin und Frankfurt (Oder) Turnerinnen vom Sportclub Hoyerswerda e. V. sowie Gäste aus Dresden und Wesenitztal begrüßt werden.

Bei diesem Vergleich kommt es nicht auf die Platzierung, wohl aber auf ästhetisch und exakte Präsentation der eigenen Leistungen an. So gab es nach alter Wertung zweimal die Höchstnote für die Übungen von Eva Maria Kinski (TV Nordost Berlin), die man einfach nicht besser darbieten kann. Mit dem Traumergebnis von 29,7 Punkten (von 30 möglichen) schloss die amtierende Deutsche Meisterin Ulla Willwohl (TSV Frankfurt) ihren Wettkampf ab.

Besonderer Anreiz ist für die nicht im regelmäßigen Training stehenden Athleten gegeben. Denn es brauchen nur drei von vier wählbaren Geräten geturnt werden. Damit können verpatzte Geräte in den „Skat gedrückt“ werden, wie das Reck im Fall von Ulrich Sitter (USV Dresden), mit dem er gar nicht klar kam und lustig durch die Gegend schaukelte.

Ein reichhaltiges Buffet und Musik rundeten nach geschafftem Wettkampf und umgestalteter Turnhalle das Programm ab.

(Thomas Groeger)

1. Potsdamer GYMWELT Convention:

Zwei tolle Conventiontage in einem Pack

Der Märkische TurnerBund (MTB) lädt für den 8. und 9. Mai 2010 alle interessierten Übungsleiter, Trainer und Interessenten zu seiner 1. GYMWELT Convention nach Potsdam ein, einem Praxisevent in den Bereichen Fitness, Gesundheitssport und Aerobic.

Der Themenkomplex spannt am Samstag den Bogen vom Traditionellem - beispielsweise Classic workout, Salsa Feeling - bis hin zu neuen Trends wie AROHA® oder Athletik Rituals®. So sollen vor allem neue Impulse für die Praxis gesetzt werden.

Der Sonntag steht ganz im Zeichen von Pilates und Yoga. Beide Trends und Programme erfreuen sich immer größerer Beliebtheit. Für deren erfolgreiche Umsetzung werden motivierte und geschulte Trainer benötigt. Die Workshops der Pilates & Yoga Convention werden genau dazu zahlreiche Anregungen vermitteln.

Die Teilnehmer können zwischen 24 verschiedenen Themen an diesen beiden Tagen wählen. Das Referententeam um Nadja Brecht (DTB-Ausbilderin Pilates, Mannheim), Corinna Michels (DTB-Ausbilderin, Heidelberg), Alexandra Birkholz (Berlin), Katrin Zehm (Aue), Bernhard Jakszt (Berlin), Daniela Martin und Sandra Salger (Potsdam) sowie Manja Wachta (Stahnsdorf) werden ihr Bestes geben, damit dieser Convention zu einem nachhaltigem Höhepunkt wird.

Weitere Informationen: www.maerkischer-turnerbund.de.

*(Dr. Gudrun Paul,
Projektleiterin DTB)*

Märkische Turnerjugend (MTJ):

Ausbildung zum Trainer-Assistenten Gerätturnen

Die Ausbildung zum Trainer-Assistenten umfasst 40 LE mit einführenden theoretischen und praktischen Thematiken zum Gerätturnen.

Durch weiterreichende Inhalte werden außerdem die Facetten des Turnsports mit vielen Möglichkeiten aufgezeigt. Die Teilnehmer werden in diesem Lehrgang ausgebildet, um selbstständig Teile einer Trainingseinheit unter Anleitung eines ausgebildeten Trainers/Übungsleiters zu übernehmen und entsprechende Hilfestellungen zu geben.

Lehrgangsschwerpunkte:

- Struktur des Sports/des DOSB
- Grundlagen der Trainingsgestaltung und Methodik
- Einführung ins Wettkampfwesen
- umfassende Lehreinheiten zum Helfen und Sichern
- Grundlagen einfacher Elemente an den Geräten und deren praktischer Vermittlung.

Termine: 1./ 2. Mai 2010; 15./16. Mai 2010

Ort: Strausberg

Gebühren: 50 Euro je Wochenende (inkl. Übernachtung und Verpflegung)

Anmeldung: www.mtj-online.de.

(T.-J. Schenk)

Turn-EM Berlin 2011

Berlins Bürgermeister Wowereit übernimmt Kuratoriumsvorsitz

Mit der konstituierenden Sitzung des Organisationskomitees (OK) am 11. März in Berlin haben die Vorbereitungen für die Turn-Europameisterschaften 2011 Fahrt aufgenommen. Bei der ersten Sitzung der für die kontinentalen Titelkämpfe verantwortlichen Organisatoren wurden die Rahmenbedingungen und grundsätzlichen Ziele für die Turn-EM 2011 festgelegt.

Ziel der EM 2011 in Berlin ist es, „das Turnen mit einer weiteren hochkarätigen Spitzensportveranstaltung nach der erfolgreichen WM 2007 in Stuttgart in die öffentliche Wahrnehmung zu rücken und gleichzeitig den gesellschaftlichen Wert der Turnbewegung insgesamt herauszustellen, insbesondere die Bedeutung des Kinderturnens für die gesunde körperliche und geistige Entwicklung unserer Kinder und Jugendlichen“, erklärte DTB-Präsident Rainer Brechtken.

Sylvio Kroll ist Mitglied des OK

Als Präsident des OK zur Turn-EM 2011 wird DTB-Präsident Rainer Brechtken fungieren. Ihm zur Seite steht Martin Hartmann vom Berliner Turn- und Freizeitsport-Bund (BTB) als OK-Vizepräsident. Weitere Mitglieder sind Sylvio Kroll (MTB/Cottbus) - als Mitglied des Exekutivkomitees der UEG, Thomas Härtel - Staatssekretär für Sport des Landes Berlin, Klaus Böger - Präsident des LSB Berlin, Rosemarie Napp - DTB-Vizepräsidentin Olympischer Spitzensport und Heinz-Joachim Güllüg - Vizepräsident für Finanzen im DTB.

Die Turn-Europameisterschaften 2011 erhalten prominente Unterstützung. Berlins Regierender Bürgermeister Klaus Wowereit hat sich bereit erklärt, den Vorsitz des Kuratoriums für dieses Event zu übernehmen. Er wird damit einem Kuratorium von namhaften Vertretern aus Politik, Wirtschaft, Medien und Kultur vorsitzen, mit dem Ziel, Partner und Unterstützer aus verschiedenen Bereichen für die Titelkämpfe in der Hauptstadt zu gewinnen.

EM 2011 - das Spitzensportereignis in der Hauptstadtregion

„Es war uns ein besonderes Anliegen, Klaus Wowereit für diese Aufgabe zu gewinnen. Mit ihm an der Spitze des Kuratoriums werden wir das richtige Netzwerk für die Europameisterschaften knüpfen und das Organisationskomitee optimal unterstützen können. Ich bin mir sicher, dass sich dieses Signal des Regierenden Bürgermeisters auch auf die Veranstaltung positiv auswirken wird“, erklärte DTB-Präsident Rainer Brechtken, der zugleich Präsident des Organisationskomitees ist.

Die Turn-EM 2011 in Berlin wird das kommende große Spitzensportereignis an der Spree sein. Vom 4. bis zum 10. April 2011 werden in der Hauptstadt 250 Turnerinnen und Turner aus fast 40 Nationen im Mehrkampf- und Einzelwettbewerb um insgesamt zwölf Medaillensätze kämpfen. Deutschlands Turnstar, Fabian Hambüchen, wird einer der heißesten Medaillenanwärter bei dem Event in der Max-Schmeling-Halle sein. Alle Informationen zur Turn-EM 2011 unter www.turn-em2011.de.

DTB/besch)

Erstmalig über 80 000 Mitglieder

Der Berliner Turn- und Freizeitsport-Bund weiterhin auf Wachstumskurs

Erstmalig in der 60-jährigen Geschichte hat der Berliner Turn- und Freizeitsport-Bund (BTB) mit genau 80 486 Mitgliedern die Marke von 80 000 Mitgliedern übertroffen. Mehr als 63 Prozent (51 083) davon sind Mädchen und Frauen. Der Zuwachs zum Vorjahr (2009) beträgt 1 301 Mitglieder.

Die vom Landessportbund Berlin durchgeführte Mitgliederbestandserhebung zum 1. Januar 2010 hat erneut gezeigt, dass der Turn- und Freizeitsport-Bund in Berlin zunehmend an Attraktivität gewinnt. Die 293 Turn- und Sportvereine, die Mitglied sind, haben sich auch 2009 an zahlreichen Verbandsaktivitäten beteiligt.

Besonders bei den Kleinsten, d. h. den bis zu sechs Jahre alten Mitgliedern, konnte ein Zuwachs von 900 Mitgliedern erreicht werden. „Der Zuwachs bei den Kleinkindern macht uns besonders froh, da er zeigt, dass wir mit dem Kinderturn-Sonntag im Oktober 2009 und der Kita-Kampagne ´Schnapp dir dein AOK-Kikidil´ eine ganz wichtige Zielgruppe erfolgreich angesprochen haben“, so Frank Ebel, Präsident des BTB.

Besonders die Zusammenarbeit mit den 1 800 Kindertagesstätten Berlins stand in 2009 mit diesen beiden Events im Vordergrund. Unterstützt durch den exklusiven Gesundheitspartner, die AOK Berlin, hatte der Berliner Turn- und Freizeitsport-Bund insgesamt 154 Kikidil-Sportgeräte an Kindergärten kostenfrei vergeben. Beim Kinderturn-Sonntag konnten Eltern stadtweit direkt in Kontakt mit dem Verein für Kinderturnen in ihrer Umgebung treten, was zu zahlreichen Neueintritten geführt hatte. Auch 2010 wird der BTB mit dem Kinderturn-Sonntag am 3. Oktober stadtweite Veranstaltungen durchführen, um die Arbeit der Vereine des organisierten Sports in den Vordergrund zu stellen.

(Jens-Uwe Kunze/BTB)

Deutschland bei der Welt-Gymnaestrada 2011

„Meet the Magic“ in Lausanne - mitmachen und dabei sein!

Unter dem Motto „Meet the Magic“ verwandelt sich Lausanne (Schweiz) vom 10. bis 16. Juli 2011 in eine große Bühne, auf der getanzt, geturnt und gefeiert wird. Nationen aus der ganzen Welt werden in die Schweiz reisen, um neueste Entwicklungen und Trends im Turnsport und speziell in den Gruppenvorführungen zu präsentieren. Die Welt-Gymnaestrada ist das Festival des Breitensports, eine Woche voller Bewegung, Spaß und Begegnung.

Startschuss für deutschen Auftritt gefallen

Die Vorbereitungen für den deutschen Auftritt bei der 14. Welt-Gymnaestrada sind bereits im vollen Gange: Mit der Berufung der DTB-Kommission Welt-Gymnaestrada unter dem Vorsitz von DTB-Vizepräsident Prof. Dr. Walter Brehm sowie der Veröffentlichung der deutschen Ausschreibung wurden wesentliche Meilensteine gesetzt.

Groß-Gruppenvorführung: Mit einer völlig neuartigen Konzeption der Groß-Gruppenvorführung, wird sich Deutschland in Lausanne der Welt präsentieren. Die choreografische Gesamtleitung hat Christina Rosenberg-Ahlhaus von der Universität Konstanz übernommen. Sie verbindet das Hauptthema „Geh deinen Weg“ mit „magischen Würfeln“.

Die Gesamtkonzeption wird den Landesturnverbänden auf einer Promotion-Tour im März und April in fünf Städten - Melle, Stuttgart, Leipzig, Frankfurt/M. und Ingolstadt - präsentiert.

Gruppenvorführungen: Ob Gerätturnen, Tanz, Akrobatik, Bewegungstheater, Aerobic, Musical-Dance, Gymnastik, Clownerie oder Rope Skipping - alle interessierten Gruppen sind herzlich eingeladen, die Vielfalt der Gruppenvorführungen im DTB in Lausanne zu präsentieren.

Gruppengröße: mindestens 10 Teilnehmer/innen; Vorführungsdauer: mindestens 4, max. 15 Minuten. Die Gruppen können sich mit einem Video oder einer DVD bis 30. April 2010 beim DTB bewerben.

(DTB/besch)

DTB-Präsident Rainer Brechtken:

Turnvereine und Turner-Bund - Kompetenz für Bewegung im Alter

„Kinder sind unsere Zukunft!“ - ist der Slogan für unsere Bemühungen, Eltern zu überzeugen, dass sie ihre Kinder zum Kinderturnen in den Turnvereinen anmelden. Dort erhalten sie eine breite Grundlagenausbildung und die Befähigung zu einer lebenslangen, gesunden sportlichen Betätigung bis ins hohe Alter. Und so werden auch allmählich die Älteren „unsere Zukunft“, denn auf Grund der demografischen Entwicklung in unserer Gesellschaft müssen wir uns in den Turnvereinen und Turnabteilungen noch mehr als bisher der Zielgruppe Ältere und ihren spezifischen Bedürfnissen widmen.

Rechtzeitig darüber nachdenken

Lt. Statistischem Bundesamt wird der Anteil der Deutschen über 65 Jahre von heute 20 bis 2030 auf 33 Prozent ansteigen. Diese demografische Entwicklung hat Auswirkungen auf alle Lebensverhältnisse in unserer Gesellschaft, auch auf die Angebote in unseren Turnvereinen und Turnabteilungen. Nun muss man diese zu erwartende Bevölkerungsentwicklung nicht als Menetekel oder Bedrohung verstehen, sondern als Herausforderung. Wir müssen in unseren Turnvereinen und Turnabteilungen einfach mal darüber nachdenken, was diese Entwicklung für den Verein vor Ort und dessen Angebote bedeutet. Dabei können wir Turnerinnen und Turner in unseren Vereinen bereits auf umfassende Erfahrungen zurückgreifen und haben schon so manche demografische Entwicklung gemeistert. Ende der 1950er Jahre wurde im Turner-Bund das „Jedermannturnen“ ins Leben gerufen, später die „Aerobic-Welle“ in Deutschland initiiert und auch im Fitness- und Gesundheitssport hat die Turnbewegung den Trend gesetzt.

Turnvereine sind fachliche Kompetenz-Zentren

Bei den Älteren verzeichnen wir in der Mitgliederstatistik unserer 20 000 Turnvereine und Turnabteilungen bereits heute knapp 900 000 Mitglieder über 60 Jahre, das sind fast 20 Prozent unserer insgesamt fünf Millionen Mitgliedschaften im DTB. Im Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB) beträgt die Zahl der über 60-Jährigen drei Millionen Mitgliedschaften. Demnach betreuen die Turnvereine und Turnabteilungen rund 30 Prozent der Älteren im organisierten Sport. Und das schon traditionell seit vielen Jahrzehnten.

Im Klartext: Die Turnvereine und Turnabteilungen sind die fachlichen Kompetenz-Zentren mit Erfahrung, wenn es um Sport- und Bewegungsangebote für Ältere geht. Und: Der Deutsche Turner-Bund und seine Landesturnverbände haben die langjährige Erfahrung und fachlichen Kenntnisse, den Vereinen mit den erforderlichen Dienstleistungen auch auf diesem Sektor zur Verfügung zu stehen.

Projekt „Aktiv bis 100“

Diese Erkenntnis sollten sich bitte all diejenigen in Sport und Politik zu Herzen nehmen, die im Zuge der beschriebenen gesellschaftlichen Entwicklungen meinen, finanzielle und personelle Ressourcen für die Entwicklung neuer Strukturen und Schaffung „einzigartiger“ Leuchtturm-Projekte einsetzen zu müssen. Warum werden diese Mittel nicht einfach eingesetzt zur Stärkung der vorhandenen Strukturen, zur Förderung derjenigen, die auf diesem Feld Erfahrung haben und nachweisbar als Spezialisten für Bewegung gelten: die Turn- und Sportvereine?

Ich bin dankbar, dass das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend das Projekt „Aktiv bis 100 - Aufbau von Netzwerkstrukturen zur Umsetzung von Bewegungsangeboten für Hochaltrige am Wohnort“ finanziert, weil wir genau diese Kenntnisse für die Umsetzung in den Turnver-

einen und Turnabteilungen vor Ort auf kommunaler Ebene aufbereiten müssen. Von einem anderen Bundesministerium - das für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz - wird das Projekt „IN FORM - für gesunde Ernährung und mehr Bewegung“ mit der Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisation (BAGSO) gefördert. Hier bringen wir uns ein in die Schulung von Multiplikatoren, weil die Kombination von Ernährung und Bewegung im Alter besonders wichtig ist und wir die Spezialisten für Bewegung sind.

Endlich in Prävention investieren

Dankbar bin ich, dass in den genannten Projekten tatsächlich die vorhandenen Strukturen des Sports einbezogen sind und gefördert werden. Und dennoch sind es jeweils Einzelprojekte, deren Nutzung und Zusammenführung weitere Ressourcen erfordert. Derzeit diskutieren wir in unserer Gesellschaft über die Kostenexplosion im Gesundheitswesen. Ich frage mich: Warum investieren wir nicht endlich ordentlich in die Prävention? Umfassende Gesundheitsvorsorge beinhaltet für mich vielfältige Bewegung, gesunde Ernährung und hohes geistiges Interesse. Mit der vorhandenen Infrastruktur unseres Bildungswesens sowie der Turn- und Sportvereine als flächendeckende Freiwilligenorganisation sind die Rahmenbedingungen für Prävention gegeben.

Es könnte der große Wurf für ein Gesellschaftskonzept sein, wenn alle Ressourcen aus Einzel- und Leuchtturmprojekten in ein abgestimmtes Konzept für Prävention eingingen, das sich an der Stärkung vorhandener Strukturen orientiert. Bislang bleibt vieles Stückwerk - auch bei der Bewältigung der kommenden demografischen Entwicklung mit der Zunahme der Älteren in unserer Gesellschaft.

(DTB/besch)

Im Interesse der Dienstleistungen:

Vereinseigene Fitnessstudios - wozu?

Der Deutsche Turner-Bund (DTB) und der Fitnessgerätehersteller Technogym Wellness & Biomedical GmbH haben zur Unterstützung der Turnvereine in Deutschland eine Kooperation vereinbart. Ziel ist die Förderung und Unterstützung zur Einrichtung von vereinseigenen Fitnessstudios.

Technogym wird dem zweitgrößten Sportfachverband Deutschlands zunächst für ein Jahr als Ausrüster zur Seite stehen und gemeinsam Veranstaltungen für die Vereine des DTB initiieren.

„Wir planen gemeinsam mit Technogym die Fachtagung ´Perspektive Verein: Sportstätten und Angebotsformen´ durchzuführen. Dabei geht es in erster Linie um Best Practice-Angebote und Erfahrungen von Vereinen, die erfolgreich ein vereinseigenes Studio, eine Bewegungslandschaft für Kinder oder neue Sporträume für Senioren betreiben. Die Firma Technogym steht uns und den Vereinen mit ihrem Know how zum Einrichten und Betreiben eines Studios hilfreich zur Seite“, erklärte Pia Pauly, Leiterin des Bereichs Sport und Allgemeines Turnen im DTB.

Den Bedürfnissen nachkommen

Immer mehr Mitglieder erwarten von ihrem Verein ein individuelles und flexibles Trainingsangebot als zusätzliche Leistung. Gleichzeitig nimmt die Zahl der Studios zu, die ihren Kunden ein solches maßgeschneidertes Training anbieten. Damit geraten auch die Turn- und Sportvereine zunehmend in die Pflicht, ihr Fitnessangebot hinsichtlich der Qualifikation der Trainer und der Qualität des Trainings zu professionalisieren.

Für diese wachsenden Ansprüche mag es verschiedene Gründe geben - größere zeitliche Flexibilität, eine sinnvolle Ergänzung der Hauptsportart oder einfach der Wunsch, allgemein fit zu bleiben. Das Resultat ist jedoch das gleiche: der Weg ins Fitnessstudio. Diese Tendenz ist für die Turn- und Sportvereine eine große Chance. So lässt sich mit einem vereinseigenen Studio der Abwanderung von Mitgliedern entgegenwirken. Konsequenter umgesetzt, bietet sich den Vereinen hiermit ein wirksames Instrument, ihre Mitglieder nicht nur zu halten, sondern auch neue Mitglieder zu gewinnen und ihre Attraktivität durch ein überzeugendes Angebot zu steigern. Wer beispielsweise sein Kind zur Turnstunde bringt, kann im Vereinsstudio die Wartezeit sinnvoll für das eigene Training nutzen.

Auch in den kommenden Jahren wird der Fitnessmarkt weiter boomen. Das eigene Fitnessstudio ist daher für jeden Verein eine ideale Möglichkeit, von dieser Entwicklung zu profitieren und sich als professioneller Anbieter individueller Trainingslösungen zu präsentieren.

Die Firma Technogym mit Hauptsitz in Gambettola (Italien) gehört zu den führenden Anbietern von Premium-Fitnessgeräten weltweit. Über 20 000 Privathaushalte sowie mehr als 50 000 Fitness- und

Reha-Zentren arbeiten bereits mit Geräten von Technogym. Immer mehr Sportvereine sind von der Erfahrung und Qualität überzeugt und statten ihre Studios mit Unterstützung von Technogym aus. Weitere Informationen finden Sie unter www.technogym.com.

(DTB/besch)

Event- und Terminkalender:

Wichtige MTB/BTB-Termine im Sportjahr 2010/11

April

24. TuJu-Stars und Rendezvous der Besten Berlin und Brandenburg in Berlin

Mai

08./09. Aerobic/Dance Convention in Potsdam

08. Bundesfinale TuJu-Stars in Berlin

Juni

5. FANFARONADE und Offene Landesmeisterschaft der Turnermusiker in Cottbus

19./20. XV. Internationaler Gymnastik Mäuse Cup in Potsdam

26./27. 8. Kinder- und Jugendsportspiele Land Brandenburg in Brandenburg a. d. H.

Juli

26. bis 01.08. Weltmeisterschaft der Marching Show Bands (WAMSB) in Potsdam

September

11./12. Deutsche Meisterschaften Gerätturnen in Berlin

18./19. XXV. GWG-Cup der Nachwuchsturner in Cottbus

Oktober

16. Fachtagung Sturzprophylaxe on Tour in Potsdam

30./31. Berlin Masters in der RSG in Berlin

November

6. Sportschau des LSB/MTB in Wittenberge

6. Show & Dance Night in Berlin

27. DTL-Finale Gerätturnen Männer in Berlin

Dezember

11. 8. Landesturntag und Festveranstaltung zum 20-jährigen Gründungsjubiläum des Märkischen TurnerBundes mit abschließender Sportschau des LSB/MTB in Potsdam

2011

Januar

23. „Feuerwerk der Turnkunst“ in Berlin

April

1. bis 11. Europameisterschaften im Gerätturnen Frauen/Männer in Berlin

(MTB/BTB)

IMPRESSUM

Herausgeber: Märkischer TurnerBund (MTB)
Redaktion: Bernd Schenke (*besch*) - Vizepräsident (V. i. S. d. P.);
Mollstraße 35, 10405 Berlin; Tel. 030 44038255; Beschenke@aol.com

Erscheinungsweise: Der MTB-NEWSLETTER erscheint aperiodisch.

Bezug: Der NL ist nur per E-Mail zu beziehen. Bezugswünsche sind schriftlich der Geschäftsstelle des MTB, Am Luftschiffhafen 2/Haus 31, 14471 Potsdam oder per Mail an rolf.lorenz@maerkischer-turnerbund.de mitzuteilen.